



Wenn der Duschschauch das Wasser verunreinigt

Der Unterhalt einer Wasserversorgung ist eine äusserst verantwortungsvolle Aufgabe. Letztlich hängt die Gesundheit der Bezügerinnen und Bezüger von der einwandfreien Qualität des Wassers ab. Deshalb wird das kühle Nass regelmässigen Kontrollen unterzogen. Und auch die Hauseigentümer müssen einige Dinge beachten, damit stets sauberes Trinkwasser aus den Leitungen fliesst.

Tag für Tag sorgt die Energie Belp AG dafür, dass die Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Gewerbe-, Industrie- und Dienstleistungsbetriebe der Region stets über Trink- und Brauchwasser in genügenden Mengen und in einer hervorragenden Qualität verfügen können. Wasser ist ein unersetzbares Lebensmittel und deshalb die Versorgung von zentraler Bedeutung. In Belp stammt der weitaus grösste Teil (ca. 98%) aus eigenen Quellen.

Qualitätskontrolle im eigenen Labor

Das Team Wasser/Wärme unter der Bereichsleitung von Robert Schantroch unterzieht das Trinkwasser der Region regelmässig Kontrollen, damit die Qualität jederzeit einwandfrei ist: Proben aus



Weisen Wasserproben Auffälligkeiten auf, so wird die Bevölkerung über die Medien und mit Flugblättern ge- und nach der Behebung wieder entwarnt.

insgesamt 25 verschiedenen Entnahmestellen, die von Brunnenmeister Bernhard Grossenbacher gesammelt werden, kommen zur Untersuchung in ein unabhängiges Labor. «Wir verfügen aber auch über ein eigenes Labor mit einem Brutschrank, in welchem wir selbst Messungen vornehmen und bei Bedarf zusätzliche Proben untersuchen können», sagt Robert Schantroch. Regelmässige Kontrollen vollzieht auch der Kanton.

Insbesondere im Zusammenhang mit Bauarbeiten rund um das Versorgungsnetz seien Qualitätskontrollen durch die Energie Belp AG sehr wichtig. Denn dort, wo gebaut wird, besteht auch immer die Möglichkeit, dass Verunreinigungen in die Leitungen gelangen. «Baustellen und Reparaturarbeiten sind hier wie Operationen am offenen Herzen», so Robert Schantroch.

Der entscheidende «finale Meter»

Aber auch Hausbesitzer und Mieter sollten aktiv dafür sorgen, dass das Trinkwasser in den eigenen vier Wänden qualitativ einwandfrei ist. Robert Schantroch spricht vom «finalen Meter», wo sich zum Beispiel in einem flexiblen Gummischlauch gerne mal ein Bakterienfilm festsetzt. «Eigentlich», so sagt er, «müsste man den Duschschauch alle ein bis zwei Jahre wechseln.» Installationen wie zum Beispiel Entkalkungsgeräte (Ionentauscher) oder der Wasserfilter der Hauptleitung sollten regelmässig gewartet respektive ersetzt werden.

Sämtliche Fragen rund ums Trinkwasser beantwortet die Energie Belp AG.
www.energie-belp.ch/wasser

Die am 9. Januar 2018 entnommenen Wasserproben entsprechen in allen Bereichen den gesetzlichen Anforderungen (bakteriologisch, physikalisch, chemisch).

	Einheit	Netz Belp	Netz Belpberg	Zul. Toleranzwerte
Aussehen		klar, farblos	klar, farblos	
Temperatur	°C	8.8	6.9	25
Gesamthärte	mmol / l	3.4 = 33.7 °fH	1.94 = 19.4 °fH	–
Nitrat	mg/l	16.3	8.6	40
Chlorid	mg/l	11.4	7.0	200
Sulfat	mg/l	11.2	26.0	200
Aerobe, mesophile Keime	in 1 ml	1)	1)	100 / 300 ²⁾
Escherichia coli	in 100 ml	1)	1)	1)
Enterokokken	in 100 ml	1)	1)	1)

1) nicht nachweisbar

2) 100 ab Quelle / 300 im Verteilnetz

Härtestufen °fH:

0– 7 = sehr weich

7–15 = weich

15–25 = mittelhart

25–32 = ziemlich hart

32–42 = hart

> 42 = sehr hart